Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 6: **Die Peripherie als Ort = La banlieue en tant que site = Periphery as site**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Informatik Quelle

Ingenieurunternehmung Hoesli&Partner

- Weil wir nur beraten, sind wir frei und herstellerunabhängig.
- Benutzen Sie unsere InfoQuellen, damit auch Sie eine kompetente EDV-Integrationsberatung bekommen :

Luzern: Tel. 041/55 99 33
Zug: Tel. 042/22 43 15
Bern: Tel. 031/51 87 56
Rapperswil: Tel. 055/27 69 95

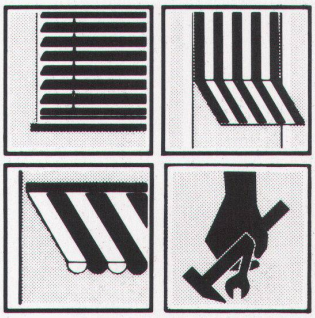
Die Integrations-Qualität (IQ) eines EDV-Systems in einem Unternehmen entscheidet über die Wirtschaftlichkeit dieser Innovation.

$$\text{Architektur} = \frac{IQ^*}{EDV}$$

* falls IQ > null

Beratung für EDV-Integration

Mit Tradition und Qualität in die Zukunft



Beratung und Planung – Produktion – Montage – Service für modernste Sonnen- und Wetterschutzsysteme – Steuerungen.

15 Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz.

Emil Schenker AG
Sonnen- und Wetterschutzsysteme

5012 Schönenwerd, Tel. 064/41 42 42

Schenker Storen

ALPASIC:

INDUSTRIELLER KOMFORT
LEICHT AUSEINANDERZUNEHMEN, FLEXIBEL UNTERTEILBAR, EINFACH ZU TRANSPORTIEREN.

Wenn Sie mit **ALPASIC** klarsehen möchten, schicken Sie diesen Coupon an **ALPASONIC S.A.**, Abteilung **ALPASIC**
En Budron C
1052 Le Mont-sur-Lausanne
Telefon 021/33 56 73

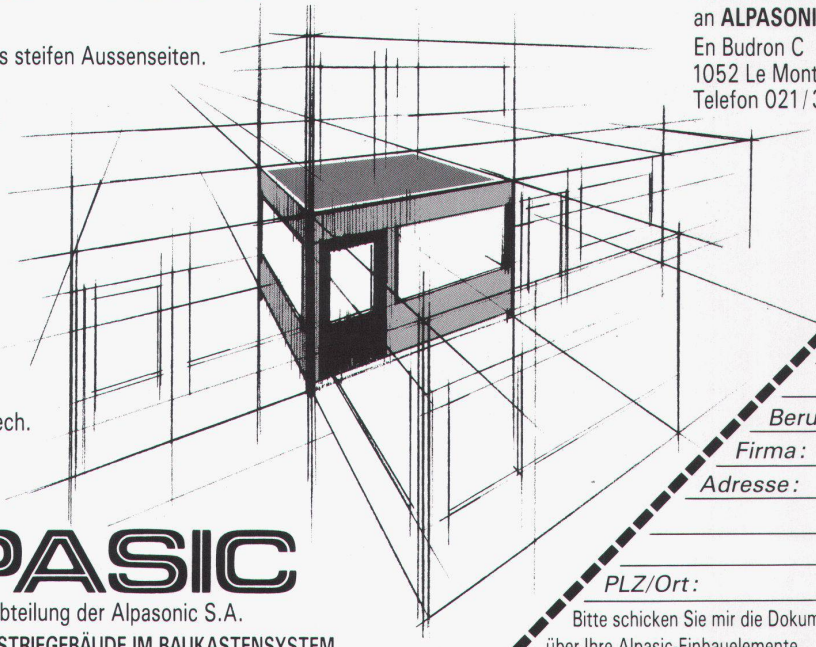
Das echt mobile Büro

Eine transportierbare Zelle mit sechs steifen Aussenseiten.
Boden und Decke selbsttragend.
Integrierte elektrische Verkabelung.

Standardmasse:
2 m × 2 m – 3 m × 2 m
3 m × 3 m – 4 m × 3 m, usw.

Zusammensetzbare Trennwände
Für Werkstatt-Büros,
Sandwichkonstruktion.

Für Werkstatt,
mit Glasfenstern oder Drahtgittern
auf Eisenblechträgern oder
ganz aus Drahtgittern oder Eisenblech.



Name + Vorname:

Beruf:

Firma:

Adresse:

PLZ/Ort: *Telefon:*

Bitte schicken Sie mir die Dokumentation über Ihre Alpasic-Einbauelemente.

WB+W

ALPASIC

Eine Abteilung der Alpasonic S.A.

EINRICHTUNGSELEMENTE FÜR INDUSTRIEGEBÄUDE IM BAUKASTENSYSTEM

Boden-Design.
Grundlegend gut.

kleidet Ihre Böden
habille vos sols

_c_a_b_a_n_a_

Loppacher + Co. AG, CH-9100 Herisau, Tel. 071 53 15 53, Fax 071 53 15 60

ten, Flügel aussen und innen mit Hohlkehlen und abgestuften Rundungen, ein schönes Renaissance-Fenster im Trend unserer Zeit.
Brügmann AG, 8700 Küsnacht

Beleuchtungstechnik-Broschüre

Die Firma Regent Beleuchtungskörper AG in Basel hat soeben ihren neuen, 470seitigen Hauptkatalog für Glühlampenleuchten in einer Auflage von 25000 Exemplaren herausgebracht. Darin wird ein breites internationales Programm von insgesamt 3000 Artikeln angeboten, welche praktisch ausnahmslos ab Lager geliefert werden können. Das Sortiment enthält ebenso viele Neuheiten im Bereich für Halogen-Niedervolt-Lampen als auch für die energiesparenden PL/Dulux-Lampen und kann in den Ausstellungen in Basel, Zürich und Lausanne besichtigt werden.

Licht und Beleuchtung ist besonders in jüngerer Zeit ein sehr beliebtes Thema geworden. Man beschäftigt sich zusehends mit ihm und merkt, welchen enormen Einfluss Licht hat und wie die damit zu erreichenden Stimmungen und Effekte auf den Menschen einwirken.

Die einfache Feststellung, dass Menschen im Norden warmes, rötliches Licht bevorzugen, da sie relativ wenig Sonne haben – Menschen im Süden hingegen sich am Abend mit kaltem Fluoreszenzlicht durchaus begnügen –, zeigt diesen Einfluss deutlich.

Beleuchtung ist in unserer Zeit aber neben Komfort und Wohlbefinden auch eine Energiefrage und damit zur hochentwickelten Technik geworden.

Es gilt also aus vorhandenen künstlichen Lichtquellen den grösstmöglichen Nutzen zu gewinnen, das richtige Mass an Licht am richtigen Ort einzusetzen. Dies kann mit modernen Beleuchtungskörpern auf verschiedene Arten – der Beleuchtungsaufgabe entsprechend – gelöst werden.

Dass alle diese Leuchten nach sehr strengen internationalen und nationalen Sicherheitsvorschriften konstruiert und gefertigt sein müssen, um Menschen und Gebäude zu schützen, ist selbstverständlich.

Um nun etwas mehr Transparenz in all das «Dunkel» von Licht und Beleuchtungstechnik zu bringen und gleichzeitig den neuesten Wissensstand auf diesem Gebiet zusammenzufassen, hat Regent eine «Beleuchtungstechnik-Broschüre» geschaffen.

Diese Schrift ist als Nachschlagewerk für Fachleute, Techniker und Architekten gedacht und kann auch als Lehrmittel an Gewerbe- und Hochschulen eingesetzt werden.

Sie kann – solange Vorrat – kostenlos angefordert werden bei:
Regent Beleuchtungskörper AG, 4018 Basel.

Die Zürcher Ziegeleien bringen den ZZ–Schiebeziegel
Als Ziegel flexibel!

Seit April 1988 produzieren die Zürcher Ziegeleien im Werk Istighofen einen Flach-Schiebeziegel (F-Schiebeziegel) in fünf Farben.

Bisher waren die Planer bei der Gestaltung von Dächern durch fixe Lattweiten in ihren Möglichkeiten eingeschränkt. Das neue F-Schiebeziegel-Modell für variable Lattweiten von 30 bis 36 cm eröffnet dem Architekten in gestalterischer Hinsicht uneingeschränkte Freiheiten. Dem Dachdecker ist dank flexibler Lattweiten die Möglichkeit geboten, alte Dächer umzudecken, ohne dass die Lattung dem neuen Ziegel angepasst werden muss.

Der F-Schiebeziegel aus Istighofen löst das bisher produzierte Flachziegelmodell, welches ein Spiel von 1,5 cm in der Lattweite zuliess, ab. Durch die gleichen Ausmasse und das identische optische Bild wie beim bisherigen Modell können die Flachziegeldächer problemlos mit dem neuen F-Schiebemodell allseitig ergänzt oder auch einzelne Ziegel in der Fläche ausgewechselt werden. Selbstverständlich werden zum Istighofer Schiebeziegel auch alle Spezialziegel angeboten. Die wichtigsten Vorteile in Kürze:

- Keine Einschränkungen des Planers bei der Gestaltung von Dächern, bedingt durch fest vorgegebene Lattweiten.
- Keine Koordinationsprobleme zwischen Architekt, Zimmermann und Dachdecker hinsichtlich der vorherigen Bestimmung von Sparrenlängen.
- Alte Dächer können umgedeckt werden, ohne dass die Lattung dem neuen Ziegel angepasst werden muss.
- Es kommen keine Zweifel am fachlichen Können des Dachdeckers auf, weil unschöne Überfächer (überschobene Ziegelreihe) vermieden werden.

Die Zürcher Ziegeleien sind überzeugt, dass der neue F-Schiebeziegel einem echten Bedürfnis der Planer und Verarbeiter entspricht. Daher sind dem neuen ZZ-Tonziegel eigentlich keine Schranken gesetzt.
Zürcher Ziegeleien, 8021 Zürich